

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **72 (1985)**

Heft 11

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Religion

Josef Schreiner, *Jeremia II* (Die Neue Echter-Bibel), Echter-Verlag Würzburg 1984, 137 Seiten.

Georg Hentschel, *1 Könige* (Die Neue Echter-Bibel), Echter-Verlag Würzburg 1984, 144 Seiten.

Georg Hentschel, *2 Könige* (Die Neue Echter-Bibel), Echter-Verlag Würzburg 1985, 132 Seiten.

Für dieses empfehlenswerte Kommentarwerk zum Alten und Neuen Testament verweise ich auf meine ausführliche Besprechung in dieser Zeitschrift, in: Jg. 70 (1983), S. 705–707.

Wie kein anderes Buch vermag «Jeremia» den Zugang zur prophetischen Verkündigung und Botschaft zu öffnen. Wir begegnen in diesem Buch einem Menschen, der vom Gotteswort «betroffen, gepackt, überwältigt, erhoben oder niedergeschmettert» war. Sein ganzes Leben war existentiell in die Verkündigung einbezogen. Sein Mitleid für das Volk in den Klagen und seine bewegenden Bekenntnisse über das Prophetenamt bringen ihn uns als Menschen nahe. Prof. Josef Schreiner gelingt es, philosophisch wie theologisch das Buch «Jeremia» in einer gut verständlichen Sprache zu erschliessen. Mit Gründlichkeit geht er den Text an, erklärt ihn für den täglichen und liturgischen Gebrauch und bringt die geschichtlichen Hintergründe ein. Er macht einsichtig, wie Gott über den Menschen verfügt, wie sein Wille menschlichem Planen und Erwarten widerspricht. Die wertvollen Erläuterungen helfen dem Leser Einzelheiten und Zusammenhänge des Buches besser zu verstehen.

Dem Bibellehrer stehen noch wenige Kommentare zu den Königsbüchern zur Verfügung. Da im Bibelunterricht das Leben des Königs Salomo und die Elijaerzählungen ein besonderes Gewicht haben, ist man froh, dass die Neue Echter-Bibel bereits in der 10. und 11. Lieferung die Königsbücher herausgegeben hat. Der Autor gibt neben seinem Kommentar zu den Texten eine gute Einführung in die beiden Bücher und zeigt auf, dass diese Texte bis auf den heutigen Tag die wichtigsten Quellen des modernen Historikers für die Königszeit (965 v. Chr.–561 v. Chr.) sind. Allerdings beschränken sich 1 + 2 Könige nicht auf die politische Geschichte, auch Kult und israelitisches Recht werden uns nahegebracht.

Man kann diese beiden Kommentare über Jeremia und die Königsbücher allen Seelsorgern, Katecheten und Lehrern für die praktische Arbeit empfehlen.

Walter Bühlmann

Informatik

Emil Zopfi: *Informatik*. Arbeitsblätter zur Einführung. Selbstverlag, Zürich 1985. Fr. 28.–.

Der Schriftsteller und Informatiker Emil Zopfi hat einen Satz von Arbeitsblättern entwickelt, der sehr gut geeignet ist, die komplizierten Sachverhalte der Informatik zu veranschaulichen. So zeigt er die Logik der Programmie-

rung am Beispiel eines Kochs auf, der Omeletten schrittweise (sozusagen: algorithmisch) zubereitet. Oder er erläutert, was Bits und Bytes sind und erklärt Textverarbeitung und Datenbanken. Und was besonders sympathisch ist: Ob all dieser Informationen vergisst Zopfi nicht, dass der Computer eine gesellschaftliche Seite hat. Datenschutz und Fallstudien im Bereich «Schule und Computer» gehören mit zu den behandelten Schwerpunkten. Vor allem für Lehrer, die bereits einen Grundkurs in Informatik besucht haben, gibt diese Sammlung von Arbeitsblättern vielfältige Anregungen für die Unterrichtspraxis. Einzelexemplare und Klassensätze sind erhältlich bei: Emil Zopfi, Else-Züblin-Strasse 46, 8047 Zürich. Heinz Moser

Manon Eppenstein-Baukhage: *Das Computerbuch für Schüler und Lehrer*, Heyne-Verlag, München 1985. 234 Seiten, Fr. 12.80.

Das Buch gibt eine nüchterne Bestandesaufnahme der gegenwärtigen Diskussion um «Computer und Schule». Dabei bezieht sich die Autorin im wesentlichen auf die bundesdeutsche Situation. Von ihrem Standpunkt her nimmt sie deutlich für die Einführung des Computers in die Schule Stellung, ohne einem unkritischen Umgang mit der Informatik das Wort zu reden: «Die Grenzen des Werkzeugs Computer als «Denkzeug» müssen erfahrbar gemacht werden. Jede Form der naiven Verherrlichung wie auch die bei Jugendlichen zu beobachtenden positiv besetzten Machtgefühle der Herrschaft über die Maschine sollten problematisiert werden.» Dennoch tritt die didaktische und methodische Vermittlung dieser Grenzen dann gegenüber einer Darstellung der Anwendung des Computers in verschiedenen Schulstufen und -fächern zurück. Im Mittelpunkt des Buches steht eher die knappe Information und Übersicht über Möglichkeiten und Grenzen des Computereinsatzes in der Schule als die grundsätzliche Reflexion. Dies muss allerdings – dies ist ausdrücklich zu betonen – nicht unbedingt als Schwäche dieses Buches angesehen werden. Heinz Moser

Im Erich-Schmidt-Verlag, Bielfeld, sind Arbeitsfolien für Hellraumprojektoren zur Informatik erschienen. Damit können Grundbegriffe von BASIC oder die Thematik «Personalcomputer» veranschaulicht werden. Zu jeder Folie gehören Begleitblätter, die Ergänzungstexte und methodisch-didaktische Hinweise enthalten. Originalvorlagen zum Kopieren und Abgeben als Begleitmaterial sind einzelnen Folien zugeordnet. Die beiden Werke sind sauber strukturiert und für den Grundlagen-Unterricht geeignet. Allerdings sollte vor allem bei der Thematik «Basic» die Möglichkeit bestehen, Programme gleich zu testen. ESV-Arbeitstransparente in Plasticringmappe «Personalcomputer» DM 325.–. «Basic» DM 278.–.